

# AMTSBLATT für die Gemeinde Seddiner See

## Inhaltsverzeichnis

### Öffentliche Bekanntmachungen

- Aus der 5. Gemeindevertretersitzung S. 1

### Informationen aus der Gemeindeverwaltung

- Rekonstruktion der Waldstraße S. 4
- Wohngebiet „Lindenring“ S. 5
- Sprechstunde des Revierpolizisten S. 5
- Ablesung der Wasserzähler S. 5
- Glückwünsche S. 5

## Öffentliche Bekanntmachungen

### Aus der 5. Gemeindevertretersitzung

Am 22. August 2006 fand die 5. öffentliche Gemeindevertretersitzung im Gemeindehaus im Ortsteil Seddin statt.

Auf der Tagesordnung standen folgende Punkte

1. Eröffnung der Sitzung
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Einwohnerfragestunde
4. Protokollkontrolle des Protokolls der 04. öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung im Jahr 2006
5. Abrechnung zum Protokoll der 04. öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung im Jahr 2006
6. Information aus der 04. nichtöffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung
7. Diskussion und Beschlussfassung über die Anpassung des Investitionsprogrammes der Gemeinde Seddiner See für die Haushaltsjahre 2005 – 2009 gemäß § 83 der Gemeindeordnung für das Land Brandenburg an die 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Seddiner See für das Haushaltsjahr 2006
8. Diskussion und Beschlussfassung über die 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Seddiner See für das Haushaltsjahr 2006
9. Diskussion und Beschlussfassung über die Wahl des Feuerwehrstandortes im Ortsteil Neuseddin
10. Diskussion und Beschlussfassung zur Einleitung der 1. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes „Lindenring“ gemäß § 13 BauGB
11. Diskussion und Beschlussfassung über die öffentliche Auslegung der 1. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes „Lindenring“ gemäß § 3 Abs. 2 BauGB
12. Diskussion über die Erarbeitung eines Straßenkonzeptes für die Gemeinde Seddiner See
13. Anfragen von Gemeindevertretern
14. Nachfragen zur Tagesordnung
15. Sonstiges

#### TOP 1

Frau Kathrin Menz eröffnete die Sitzung, stellte fest, dass die Gemeindevertretung mit derzeit 11 anwesenden Gemeindevertretern und dem Bürgermeister beschlussfähig sei und verlas die Tagesordnung.

#### TOP 2

In seinem Bericht ging der Bürgermeister auf folgende Punkte ein:

- Der Umzug des Hortes ist pünktlich vor Beginn des neuen Schuljahres erfolgt. 9 Horträume bieten den Kindern und Erziehern sehr günstige Möglichkeiten zum Lernen und Spielen während ihrer Hortzeit. Die fertige-

stellte Außenanlage des Hortes trägt zur Attraktivität bei. Der Hort wird zum Schuljahresbeginn von 114 Kindern besucht. Die Zahl dürfte noch steigen. Durch die Umbau- und Ausbaumaßnahmen und die dadurch bedingte Kapazitätserweiterung erhielt die Gemeinde vom Landesjugendamt eine Betriebserlaubnis für insgesamt 155 Kinder. Im nächsten Jahr wird diese Kapazität durch die gestiegenen Kinderzahlen auch benötigt. Der Umzug war mit einigen Schwierigkeiten verbunden. Dank der Einsatzbereitschaft des Hortteams, unter der Leitung von Frau Noelte, arbeiteten Herr Lapschies, der auch Jugendklubmitglieder für die Umräumaktion mobilisierte, Frau Boeck, Frau Hutterer, Frau Lemke, Frau Heise und Frau Neumann mit tatkräftiger Unterstützung des Hausmeisters, Herrn Brandt, schnell und zügig.

Der Bürgermeister dankte allen Mitwirkenden für die geleistete Arbeiten und wünschte ihnen für die zukünftige Arbeit in der neuen Umgebung alles Gute.

- Veränderungen in der Schule: der langjährige Schulleiter, Herr Dr. Glumm, wurde versetzt und Frau Wladimiroff als kommissarische Schulleiterin eingesetzt. Ihr wünscht der Bürgermeister einen guten Start und hofft auf eine gute Zusammenarbeit zwischen Schule und Gemeinde.
- Der Turnhallen- und Ringerhallenbelegungsplan liegt pünktlich zum Schuljahresbeginn vor. Die entsprechenden Verträge können von den Nutzern in der Verwaltung abgeholt und unterschrieben werden.
- Bei Abgabe von Fotos für den „See-Kurier“ sollte der Name des Fotografen bzw. der Fotografin mit dazugeschrieben werden.
- Im Juli wurden Straßenausbaumaßnahmen im Siedlungsbereich Kähnsdorf durchgeführt. Das Ergebnis ist eine wesentliche Verbesserung der Straßen.
- Am 08.07.06 erfolgte die offizielle Übergabe des Bootes an die Feuerwehr. Am gleichen Tag fand die Halbjahresversammlung beider Wehren statt. Es wurde über weitere Maßnahmen und Möglichkeiten der Zusammenarbeit der Jugendfeuerwehr, der Frauen und der aktiven Mitglieder der Wehren ausführlich diskutiert.
- Durch den Landkreis Potsdam-Mittelmark erfolgten Brandschauen auf den Campingplätzen.
- Vom 21.07. – 23.07.06 fand zum 9. Mal das traditionelle Fischerfest statt, das wieder sehr gut gelungen und besucht war. Dank des Bürgermeisters an die Organisatoren.
- Es erfolgte die Aufstellung von Hinweisschildern „Kinder“ im Bereich Übergang Schule -Sportplatz.
- Am 16. und 17.08.06 bestand für alle Bürger der Gemeinde die Möglichkeit der Nutzung des Schadstoffmobils
- Auf der Tagesordnung dieser Gemeindevertretersitzung stand die 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2006 zu der durch den Bürgermeister Ausführungen zu:

- den Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushaltes sowie des Vermögenshaushaltes
- Höhe der Schulden und der Kreditbelastung der Gemeinde
- Höhe der Rücklage der Gemeinde
- den wesentlichen Abweichungen im Verwaltungshaushalt und im Vermögenshaushalt
- Höhe der Investitionen in den einzelnen Aufgabenbereichen gemacht wurden.

**TOP 3**

Seitens der Einwohner wurden keine Fragen an den Bürgermeister oder die Gemeindevertretung gestellt.

**TOP 4**

Zum Protokoll der 04. öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung bestanden keine Hinweise oder Änderungswünsche.

**Beschluss-Nr.: 33/05/2006**

Abstimmung über das Protokoll der 04. öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	2

**TOP 5**

Information, dass die Straßenbeleuchtung Lärchenweg repariert wurde. Information über den aktuellen Sachstand zum ehemaligen REWE-Markt:

- Am 22.08.06 fand ein Ortstermin der Anwälte beider Parteien und Vertretern der Gemeindeverwaltung statt.
- Es erfolgte die Einigung darauf, dass der Innenbereich des Gebäudes zum 31.08.06 und der Außenbereich zum 30.09.06 beräumt werden. Die festen Einbauten bleiben bestehen, die beweglichen Dinge werden geräumt.

**TOP 6**

Frau Kathrin Menz informierte, dass in der 4. nichtöffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung folgende Themen behandelt wurden:

- Aufhebung eines Beschlusses zum Straßenkauf
- Beschluss über einen Grundstückskauf in der Gemarkung Seddin, Flur 1, Flurstück 4/9, das als Aufstellfläche für die Feuerwehrfahrzeuge benötigt wird
- Beschlüsse über Grundstücksverkäufe in Neuseddin, Seddin und Kähnsdorf

**TOP 7**

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Seddiner See beschließt am 22.08.2006 auf der Grundlage des § 83 der Gemeindeordnung für das Land Brandenburg (Gemeindeordnung-GO) in der Neufassung vom 10. Oktober 2001 (GVBl. I S. 154), zuletzt geändert durch Artikel 15 des Gesetzes vom 28. Juni 2006 (GVBl. I S. 86), die Anpassung des Investitionsprogramms der Gemeinde Seddiner See für die Haushaltsjahre 2005-2009 an die 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Seddiner See für das Haushaltsjahr 2006.

Planjahr	Investitions- volumen ges.	davon Eigenanteil	Anlieger- beiträge	Fördermittel (in T EURO)
2006	843.200	583.200	200.000	60.000
1. Nachtrag				
2006	1.104.700	824.300	213.700	66.700
2007	285.000	145.000	140.000	–
2008	54.000	–	185.000	–
2009	63.000	63.000	–	–

Frau Menz legte die Position des Finanzausschusses dar, der empfiehlt:

1. Die 40.000 € für Planungskosten Feuerwehrgebäude werden im Investitionsplan belassen und es wird eine Diskussionsgrundlage bezüglich der Gesamtkosten erarbeitet.
2. Die 14.000 € für den Sanitärcontainer sollen mit einem Sperrvermerk versehen werden, bis eine Nutzungsvereinbarung für den Sportplatz zwischen Gemeinde und ESV abgeschlossen ist.

3. Erschließung 2. und 3. Bauabschnitt „Lindenring“ 430.000 € im Haushaltsplan eingestellt – Erklärung notwendig, wie hoch der vorangemeldete Bedarf für den 2. und 3. Bauabschnitt ist.

Hinweis von Frau Kathrin Menz, dass es für die Arbeit einfacher gewesen wäre, wenn die Veränderungen im 1. Nachtrag und in der Anpassung des Investitionsprogramms in Kursivschrift geschrieben worden wären.

In der Diskussion darüber wies Herr Knospe auf einen Antrag des ESV im Zusammenhang mit der Haushaltsdiskussion hin, in dem darum gebeten wurde, 5.000 € für die Sanierung der Sanitäranlagen durch Eigenleistungen der Mitglieder des ESV, im Haushaltsplan einzustellen. Dieser Antrag wurde durch die Gemeindevertretung abgelehnt.

Weiterhin erklärte Herr Knospe, dass die Begründung des Bürgermeisters für die Anschaffung eines Sanitärcontainers für ihn nicht nachvollziehbar sei und er nicht versteht, warum 14.000 € für einen Sanitärcontainer ausgegeben werden, wenn 5.000 € für die Sanierung der Sanitäranlagen ausgereicht hätten.

Der Bürgermeister erklärte, dass der Container selbst ca. 7.800 € kostet und der Rest des Geldes für die Grundplatte, Baugenehmigung etc. benötigt wird. Er schätzte ein, dass für die Sanierung der bestehenden Sanitäranlagen nicht nur 5.000 € notwendig seien, sondern mindestens 10.000 € und die vorhandenen sanitären Möglichkeiten selbst nach einer Sanierung nicht ausreichend sind, demgegenüber der Sanitärcontainer ausreichende Sanitäranlagen bieten würde.

Hinweis von Herrn Knospe, dass bei den veranschlagten 5.000 € für die Sanierung der Sanitäranlagen auch Eigenleistungen der Mitglieder des ESV eingeplant waren.

Dazu führte der Bürgermeister aus, dass er nicht einschätzen kann, ob die Ausführung der Arbeiten durch Mitglieder des ESV fachlich richtig möglich wären und ob die Kapazität ausreichen würde.

Die Beschaffung des Sanitärcontainers wurde in den Nachtrag aufgenommen, um eine dazu benötigte Baugenehmigung beantragen zu können und (wenn die Bestellung des Containers noch in diesem Jahr erfolgt) um evtl. die Erhöhung der Mehrwertsteuer in 2007 einsparen zu können. Zur Nutzungsvereinbarung zwischen Gemeinde und ESV soll im September ein Vorschlag vorliegen.

Herr Schlübler hielt eine Sanierung der Sanitäranlagen im Sportlerheim durch Eigenleistungen für möglich. Er schlug vor: Die Idee des ESV, die Sanierung der Sanitäranlagen durch Eigenleistungen und einen finanziellen Anteil der Gemeinde in Höhe von 5.000 € sollte wieder aufgegriffen und geprüft werden, ob dies günstiger als die Beschaffung eines Sanitärcontainers ist. Hinweis des Bürgermeisters, dass sich die Verwaltung auch darüber Gedanken gemacht hat, dass der Sanitärcontainer, der in den Wintermonaten nicht unbedingt benötigt wird, nicht beheizt, sondern lediglich frostfrei gehalten werden müsste.

Herr Knospe hielt die durch die Beschaffung eines Sanitärcontainers zur Verfügung stehenden Kapazitäten für nicht notwendig und sprach sich dagegen aus, dass dies als Druckmittel für den Abschluss einer Nutzungsvereinbarung genommen wird. Weiterhin hätte der ESV in die Diskussion über die Beschaffung eines Sanitärcontainers einbezogen werden müssen.

Der Bürgermeister erklärte, dass dem Vorsitzenden des ESV, Herrn Bauch, der Vorschlag zur Aufstellung eines Sanitärcontainers bekannt sei und er diesen befürwortet hat.

Herr Briese gab zu bedenken, dass die 5.000 € für die Sanierung der Sanitäranlagen in Eigeninitiative bei einem möglichen Abriss des Gebäudes weggeworfen wären, hingegen ein Sanitärcontainer problemlos umgestellt werden könnte, zum Beispiel an die Badestelle Seddin.

Hinweis von Herrn Knospe, dass er mit seinen Einwänden keine Streichung der geplanten 14.000 € erreichen wollte, sondern lediglich zum Ausdruck bringen möchte, dass die Problematik der Sanitäranlagen anders und billiger gelöst werden könnte.

Antrag von Frau Kathrin Menz im Auftrag des Finanzausschusses, die geplanten 14.000 € für einen Sanitärcontainer für den Sportplatz mit einem Sperrvermerk bis zum Abschluss einer Nutzungsvereinbarung zu versehen. Herr Knospe sprach sich gegen diesen Antrag aus.

**Beschluss-Nr.: 34/05/2006**

Abstimmung über den Antrag von Frau Menz:

Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	6
Enthaltungen:	2

Der Antrag wurde damit abgelehnt und die 14.000 EUR bleiben ohne Sperrvermerk stehen.

#### Beschluss-Nr.: 35/05/2006

Abstimmung über die Vorlage

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	2

Wiederholung der Abstimmung:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	2

#### TOP 8

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Seddiner See beschließt auf der Grundlage des § 79 der Gemeindeordnung für das Land Brandenburg (Gemeindeordnung-GO) in der Neufassung vom 10. Oktober 2001 (GVBl. I. S. 154), zuletzt geändert durch Artikel 15 des Gesetzes vom 28.06.2006 (GVBl. I S. 86), die 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Seddiner See für das Haushaltsjahr 2006 in der als Anlage beigefügten Fassung.

Vom Ortsbeirat lag leider keine Stellungnahme vor, da dieser nicht getagt hat.

Herr Fanselow erklärte, dass er in privaten Gesprächen mit den Mitgliedern des Ortsbeirates mitbekommen habe, dass keine Einwände gegen die 1. Nachtragshaushaltssatzung bestehen.

#### Beschluss-Nr.: 36/05/2006

Abstimmung über die Vorlage

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	2

#### TOP 9

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt, das Feuerwehrgebäude für die Freiwillige Feuerwehr Neuseddin in der Kunersdorfer Straße zu errichten.

Die Verwaltung wird beauftragt die Leistungsphasen 1 bis 4 zu vergeben. (Grundlagenermittlung, Vorplanung, Entwurfsplanung, Genehmigungsplanung)

Es ist eine enge Zusammenarbeit mit dem Nutzer, der Freiwilligen Feuerwehr Neuseddin, zu garantieren.

Die einzelnen Planungen sind dem Bauausschuss vorzustellen.

Der Bürgermeister erläuterte die Vorlage und führte als Beweggründe für den Neubau eines Feuerwehrgebäudes an, dass sich die Kosten für den Neubau in fast der gleichen Höhe belaufen, wie für eine Erweiterung des bestehenden Gebäudes. Das entscheidende Kriterium besteht jedoch darin, dass die Fläche, die für die Erweiterung notwendig gewesen wäre, nicht zur Verfügung steht, da sie vermietet ist. Die Vorteile der nun vorgesehenen Fläche bestehen darin, dass diese relativ groß ist und dadurch der größte Teil des Gebäudes auf ebener Erde gebaut werden kann und eine schnelle Erreichbarkeit der Kunersdorfer Straße gegeben ist.

Aus Immissionsschutzgründen ist die Fläche für das Feuerwehrgebäude günstig, da sie sich nicht mitten in einem Wohngebiet befindet.

Herr Kunert als Ortswehrführer erhielt das Wort um die Position der Neuseddiner Feuerwehr darzulegen.

Er betonte, dass im Falle einer Erweiterung des bisherigen Standortes nicht entsprechend der DIN-Norm gebaut werden könnte und u.a. kein ausreichender Platz für die Fahrzeuge vorhanden wäre.

Durch einen Neubau am vorgeschlagenen Standort wären die Anfahrts- und Abfahrtswege günstiger, was eine positive Wirkung auf die Einsatzzeiten hätte. Es wäre nicht zu befürchten, dass die neu sanierten Straßen durch die Feuerwehrfahrzeuge beschädigt werden. Die Anfahrten für die Kameraden wären leicht und schnell zu organisieren und es wäre kein Fahren entgegengesetzt der vorgeschriebenen Fahrtrichtung notwendig.

Nachfrage von Frau Menz, ob die geplanten Baukosten in Höhe von 250.000 € ausreichend sind.

Herr Zinke erklärte dazu, dass wahrscheinlich Baukosten in Höhe von ca. 500.000 € anfallen. Er wies darauf hin, dass derzeit geprüft wird, ob Fördermittel für dieses Projekt bezogen werden können. In dieser Vorlage geht

es jedoch noch nicht um den Bau, sondern um die Festlegung eines Standortes.

Der Vorsitzende des Bauausschusses, Herr Dr. Herrmann, unterstützte im Namen des Bauausschusses den Beschlussvorschlag hinsichtlich des Standortes des Feuerwehrgebäudes. Er regte an, bei geeigneter Bauweise die Baukosten zu reduzieren.

Der Bürgermeister betonte nochmals, dass eine Erweiterung des jetzigen Standortes der Feuerwehr nur sehr unzulänglich möglich wäre.

Herr Briese würde aus Kostengründen dafür plädieren, die Umsetzung der Hallenvariante (Leichtbauweise) zu favorisieren.

Frau Petra Menz wies darauf hin, dass die Bestimmungen und Forderungen des Gefahrenabwehrbedarfsplanes beim Neubau berücksichtigt und einkalkuliert werden müssen.

Vorschlag von Herrn Schlüßler, die Gewerbetreibenden der Gemeinde einzuladen und gemeinsam nach Möglichkeiten für Sponsorenleistungen zu suchen.

Herr Fanselow erklärte, dass sich der Ortsbeirat die vorgeschlagene Fläche sehr gut als Standort für das Feuerwehrgebäude vorstellen kann. Er gab jedoch zu bedenken, dass bei notwendigen Ausgleichsmaßnahmen diese auf Flächen in der Gemeinde Seddiner See erfolgen sollten. Herr Fanselow richtete die Bitte an die Verwaltung zu prüfen, ob eine Ausfahrtampel errichtet werden könnte.

#### Beschluss-Nr.: 37/05/2006

Abstimmung über die Vorlage:

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

#### TOP 10

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Seddiner See beschließt die Einleitung des Verfahrens zur 1. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes „Lindenring“ gemäß § 13 BauGB. (siehe dazu die entsprechende Veröffentlichung im „See-Kurier“ Nr. 8/2006, S. 1)

Frau Holz erläuterte die Vorlage.

Herr Dr. Herrmann legte die Position des Bauausschusses dar, der die Zustimmung empfahl.

#### Beschluss-Nr.: 38/05/2006

Abstimmung über die Vorlage:

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

#### TOP 11

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Seddiner See beschließt die Offenlage der 1. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes „Lindenring“ gemäß § 3 Abs. 2 BauGB. Ort und Dauer der Auslegung sind mindestens 1 Woche vorher ortsüblich bekannt zu machen mit dem Hinweis darauf, dass Anregungen während der Auslegungsfrist vorgebracht werden können.

Bemerkung: Aufgrund des § 28 der GO waren 0 Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Es bestand kein Diskussionsbedarf.

#### Beschluss-Nr.: 39/05/2006

Abstimmung über die Vorlage:

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

#### TOP 12

Herr Dr. Herrmann stellte gemäß § 2 Geschäftsordnung den Antrag, über den Beschlussvorschlag des Bauausschusses abzustimmen.

Beschlussvorschlag des Bauausschusses:

Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt mit dem:

1. Erstellen eines aktualisierten Straßenverzeichnisses gemäß Straßenverzeichnisverordnung und dem Erfassen des Ist-Zustandes (auch quantitativ) der Straßen und deren Bedeutung (Art der Nutzung der anliegenden Grundstücke, Anliegerverkehr, Durchgangsverkehr,.....); (*Termin: Dezember 2006*)

2. Erstellen eines kurzfristigen Konzeptes, auch verkehrstechnischer Art, damit der derzeitige Zustand erträglich gehalten wird und sich nicht weiter verschlechtert und verkompliziert; (*Termin Januar 2007*)
3. Erstellen eines langfristigen Konzeptes zur Entwicklung der Ortsteile (insbesondere Verkehrsrahmenplanung in Verbindung mit dem FNP) und daraus abgeleitet eine langfristige Planung für die grundsätzliche Sanierung des Straßennetzes; (*Termin für einen Entwurf: Juli 2007*)

Der Bürgermeister erklärte dazu, dass die Gemeindeverwaltung mit diesem Beschlussvorschlag kein Problem hat, da im Rahmen der Doppik sowieso alle Straßen aufgenommen werden müssen und Informationen, die für die Erarbeitung eines Straßenverzeichnisses notwendig sind, auch für die Bewertung im Rahmen der Doppik ermittelt werden müssen.

Herr Fuhrmann führte unter Hinweis auf die gesetzlichen Grundlagen aus, dass sich 1 bis 2 Mitarbeiter des Bauamtes fast hauptsächlich mit dieser Aufgabe beschäftigen müssten und aus diesem Grund die vom Bauausschuss angedachten Termine nicht einhaltbar sind.

Herr Ruhnke schlug vor: Aufnahme in den Beschlussvorschlag, dass die Termine nach den bestehenden Möglichkeiten festgeschrieben werden. Bei Nichteinhaltung von Terminen ist dies der Gemeindevertretung mitzuteilen.

Vorschlag des Bürgermeisters: Prüfung des Aufwandes und der möglichen Terminkette bis zur Sitzung der Gemeindevertretung im Oktober.

Herr Dr. Herrmann sprach sich dafür aus, dass die im Beschlussvorschlag enthaltenen Termine bestehen bleiben und nach Möglichkeit eingehalten werden.

#### Beschluss-Nr.: 40/05/2006

Abstimmung über den Beschlussvorschlag des Bauausschusses:

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

#### TOP 13

Nachfrage zum Stand hinsichtlich des Standes Gewerbestraße Nord.

Der Bürgermeister erklärte dazu, dass immer noch der gleiche Stand wie im Juni zu verzeichnen ist. Es sind Ausbesserungsarbeiten erfolgt, am Bahnübergang wurden durch die Firma Egerland Arbeiten durchgeführt.

Nachfrage von Frau Petra Menz, ob es richtig sei, dass sich ihr Stellvertreter im Umweltausschuss, Herr Tauch in den nächsten 3 Monaten nicht in Deutschland aufhält.

Frau Kathrin Menz bestätigte, dass sie eine dementsprechende Information von Herrn Breckow erhalten hat.

Frau Petra Menz unterbreitete den Vorschlag, die Sitzung des Umweltausschusses im September ausfallen zu lassen und dafür im Oktober, wo eigentlich eine Umweltausschusssitzung bei Bedarf stattfinden sollte, ein Sitzung des Umweltausschusses zu veranstalten, da sie selbst im September verhindert ist.

Dagegen bestanden seitens der Gemeindevertretung keine Einwände.

Nachfrage von Frau Schmidt, wann die Nachpflanzungen auf dem Grundstück zwischen Kunersdorfer Str. und Plus-Parkplatz erfolgen.

Der Bürgermeister erklärte dazu, dass durch die Firma STRABAG die Grünfläche neu angelegt werden soll und dies in der nächsten Zeit erfolgt.

Weitere Nachfrage von Frau Schmidt, ob dies auch für das Grundstück auf der rechten Seite vor dem Tunnel gilt.

Der Bürgermeister bestätigte dies.

Nachfrage hinsichtlich eines weiteren Arztes in der Gemeinde.

Dazu führte der Bürgermeister aus, dass es noch keinen neuen Stand gibt, die Aussichten jedoch nicht schlecht sind. Er versicherte, dass an dieser Problematik weiter gearbeitet wird.

Wie erfolgt die Wasserversorgung des Dönerstandes auf dem Plus-Parkplatz?

Der Bürgermeister und Herr Fuhrmann informierten dazu, dass die Wasserversorgung durch einen vom Gesundheitsamt genehmigten 5 Liter Wasserkonsumer erfolgt. Es liegen keine Gründe vor, die einer Zustimmung für die Betreibung dieses Standes entgegenstehen.

Weitere Nachfrage hinsichtlich der Entsorgung des gebrauchten Wassers. Herr Fuhrmann erklärte dazu, dass dies ordnungsgemäß entsorgt werden muss.

Herr Bracke wies darauf hin, dass es über ein Rohr abgelassen wird und in der Umgebung des Wagens versickert.

Herr Knospé bat darum, Sorge dafür zu tragen, dass im Teufelssee und in der Umgebung der herumliegende Müll aufgesammelt wird. Das gleiche gilt für den Weg zwischen den Garagen.

Der Bürgermeister wies darauf hin, dass die Verwaltung diese Problematik an die Forst weitergeben, selbst jedoch nicht tätig werden kann, da dies von der Forst nicht gewünscht ist.

Herr Ruhnke informierte, dass ein Bürger aus Seddin, aus dem Kornblumenweg sich zwar lobend über das Fischerfest geäußert, jedoch auch Kritik wegen der Lärmbelästigung geübt hat. Dieser Bürger hat einen diesbezüglichen Brief an den Bürgermeister geschrieben, den er auch Herrn Ruhnke als Gemeindevertreter zur Kenntnis gegeben hat.

Herr Ruhnke bat darum, dass die Gemeindevertreter über den Inhalt des Antwortbriefes des Bürgermeisters informiert werden.

Der Bürgermeister wird den Brief des Bürgers und seine Antwort den Gemeindevertretern zur Kenntnis geben.

#### TOP 14

Von Seiten der Bürgerinnen und Bürger bestanden keine Nachfragen zur Tagesordnung.

#### TOP 15

Herr Schulz berichtete über einen Schüler in Wilhelmshorst, der an Leukämie erkrankt ist und für den ein Knochenmarkspender gesucht wird. Er schlug vor, dass sich alle Gemeindevertreter testen lassen, ob sie als Spender in Frage kommen.

Herr Bracke gab zu bedenken, dass Menschen ab einem bestimmten Alter als Spender nicht mehr in Frage kommen.

Frau Kathrin Menz beendete die Sitzung um 20.15 Uhr.

#### Gemeindeverwaltung

Der vorstehende Bericht über die 5. Gemeindevertretersitzung wird hier vor der Bestätigung des Sitzungsprotokolls durch die Gemeindeverwaltung veröffentlicht.

## Informationen aus der Gemeindeverwaltung

### Rekonstruktion der Waldstraße

Am 29. und 30. September konnten die Bauarbeiten an der Waldstraße nur durch eine Vollsperrung der Waldstraße durchgeführt werden. Der komplette Straßenverkehr in der Eisenbahnersiedlung wurde an diesen zwei Tagen über die Schmiedestraße geleitet. Wir bedanken uns an dieser Stelle für das Verständnis der Anlieger, insbesondere bei den Kfz-Besitzern der Schmiedestraße, die diszipliniert ihre PKW von der Schmiedestraße entfernten und sich anderweitige Parkmöglichkeiten suchten.

**Am Freitag, dem 03. November und am Sonnabend, dem 04. November 2006** wird es nochmals eine **Vollsperrung der Waldstraße** geben.

Der gesamte Kfz-Verkehr wird dann wieder über die Schmiedestraße geleitet. An diesen Tagen soll die bituminöse Deckschicht eingebaut werden. Voraussetzung ist aber, dass es an diesen Tagen nicht regnet.

Danach wird der Verkehr auf der Waldstraße in zwei Richtungen freigegeben. Alle Arbeiten an den Gehwegen und an dem Straßenkörper, außer der Kreuzungsausbau Dr. Stapff/Waldstraße werden bis zum o.g. Sperrtermin erledigt sein.

Nach diesen Terminen werden die o.g. Kreuzung mit Großpflaster ausgebaut, Schachtdeckel in der Waldstraße höhenmäßig der Asphaltdecke angepasst und die Nebenanlagen im Bereich Sportplatz (Böschung) errichtet. All diese Arbeiten werden im Rahmen einer sogenannten „Wanderbaustelle“ ausgeführt.



## Wohngebiet „Lindenring“

(siehe dazu die Fotos auf der Mittelseite)

Von den 27 erschlossenen Baugrundstücken im 1. Bauabschnitt sind derzeit 21 verkauft. Die in der Juliausgabe angekündigten 20 Grundstücke sind somit erreicht und überboten. Für weitere 4 Grundstücke liegen Reservierungen vor. 12 Grundstückskäufer haben mit den Hausbau begonnen. Wie ebenfalls in der Juliausgabe angekündigt, laufen derzeit die Vorbereitungen für die Erschließung des 2. und 3. Bauabschnittes. Die Bereitstellung der notwendigen Gelder wurde durch die Gemeindevertreter im 1. Nachtragshaushalt 2006 der Gemeinde Seddiner See beschlossen. Der Grundstücksverkauf für diese Bauabschnitte wird im **November/ Dezember 2006** beginnen. Anfragen von Hausbaufirmen, Maklern und Einzelkäufern liegen für diese Grundstücke ebenfalls vor.

Bau- und Ordnungsamt

## Sprechstunde des Revierpolizisten Polizeikommissar Kranepuhl

<b>07.11.2006</b>	16:00 - 17:00 Uhr	Gemeindeverwaltung Büro Ordnungsamt
<b>14.11.2006</b>	11:00 - 12:00 Uhr	Gemeindeverwaltung Büro Ordnungsamt
<b>21.11.2006</b>	16:00 - 17:00 Uhr	Gemeindeverwaltung Büro Ordnungsamt
<b>28.11.2006</b>	11:00 - 12:00 Uhr	Gemeindeverwaltung Büro Ordnungsamt

Entgegennahme von Anzeigen; Beratung und Weiterleitung von Sachverhalten an andere Behörden.

PK Kranepuhl PW Beelitz Tel.: 033204/360

## Ablesung der Wasserzähler

Die Ablesung der Wasserzähler erfolgt zum Stichtag 31.12.2006  
am 01.11.2006 in Kähnsdorf,  
am 02.11.2006 in Seddin,  
am 03.11.2006 in Neuseddin.

Wir möchten Sie rein vorsorglich darauf hinweisen, dass laut den Allgemeinen Bedingungen für die Versorgung mit Wasser die Zugänglichkeit der Ableseeinrichtung zum Ablesetermin durch den Eigentümer oder Nutzer zu sichern ist. Ebenso sollte auf die Frostsicherung der Wasserzähler geachtet werden, da durch den Ablesetermin unter Umständen Erschwernisse durch Witterung entstehen können. Ist eine Ablesung nicht möglich, wird der Zählerstand durch den WAZ „Nieplitz“ geschätzt. Sollte sich bei der Frostfreimachung im Frühling eine größere Abweichung zum geschätzten Zählerstand ergeben, erfolgt durch den WAZ „Nieplitz“ eine Rechnerkorrektur.

In der angegebenen Zeit erfolgt in der Gemeinde Seddiner See nur die Ablesung des Hauptwasserzählerstandes. Die eventuell vorhandenen Unterzähler der Mieter werden nicht berücksichtigt, da sie bei uns nicht registriert sind. Die Ablesung erfolgt durch Mitarbeiter des WAZ „Nieplitz“ bzw. beauftragte Personen. Laut den Allgemeinen Bedingungen für die Versorgung mit Wasser hat der Wasserabnehmer den mit einer Vollmacht versehenen Beauftragten den Zutritt zum Wasserzähler bzw. zu den verplombten Gartenwasserzählern zu gestatten.

Sollten Sie zum angegebenen Zeitraum nicht anwesend sein, z. B. Urlaub, so teilen Sie uns bitte vorher den Zählerstand mit Ablesedatum und die dazugehörige Zählernummer schriftlich mit. Sind Sie Nutzer bzw. Eigentümer eines Wochenendgrundstückes und haben bereits den Wasserzählerstand mitgeteilt, so entfällt für Sie diese Mitteilung. Die Ablesung findet in der Zeit von 08.00 bis 17.00 Uhr statt. Wie auch in den anderen Jahren, erfolgt bis zum Stichtag 31.12.2006 eine Hochrechnung des Verbrauches. Sollten Sie noch Fragen haben, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

Wasser- und Abwasserzweckverband

„Nieplitz“

Clara-Zetkin-Str. 16

14547 Beelitz

Tel.: 033204/490-0

Fax.: 033204/490-19

## Gratulationen

### Herzliche Glückwünsche



**Der Bürgermeister der Gemeinde  
Seddiner See gratuliert herzlich zum Geburtstag  
und wünscht alles Gute im Monat Oktober**

zum 96.	Frau Margarete Förster	im Ortsteil Seddin
zum 89.	Frau Lieselotte Rosinski	im Ortsteil Seddin
zum 87.	Frau Käte Helterhoff	im Ortsteil Seddin
zum 85.	Frau Ursula Schorz	im Ortsteil Neuseddin
zum 85.	Herrn Horst Hasenpusch	im Ortsteil Neuseddin
zum 82.	Frau Hildegard Spieseke	im Ortsteil Kähnsdorf
zum 82.	Frau Erika Schulze	im Ortsteil Neuseddin
zum 81.	Frau Erna Penk	im Ortsteil Neuseddin
zum 81.	Frau Erika Grunwald	im Ortsteil Neuseddin
zum 70.	Frau Dora Klimpel	im Ortsteil Neuseddin
zum 70.	Frau Renate Franz	im Ortsteil Seddin
zum 70.	Frau Christa Raudbus	im Ortsteil Seddin
zum 70.	Frau Elvira Schulze	im Ortsteil Seddin
zum 70.	Herrn Wolfgang Diedrichs	im Ortsteil Neuseddin
zum 70.	Herrn Ulrich Brach	im Ortsteil Neuseddin

Es werden Glückwünsche zum 70., 75. und ab 80. Geburtstag veröffentlicht.

**Ende des Amtsblattes**